

24.9.22 nachl. Mein Lieber! Ich

müß ich dir so herzlich sagen, daß ich dich für den
größten Dirigenten halte. Nein, nicht „halte“, sondern
daß dich eine der wenigen Helferinnen ist, die ich weiß,
obwohl es ein Zweifel möglich ist. Mir ist nach dem
Konzert fast nachmittags wieder so geschehen
wie nach der III. Messen. Ich ging am liebsten
auf in. Saxon, um zu fühlen; aber ich mußte
mit dir allein sein und die in der selbst
fallen..... Willig müßte ich führen - mit dem
innern im äußern oft zögeln, selbst mit Messen
zu so seltenen Stück führen. Heute nach-
mittags war ein jeder. Ich sollte dir! -

Als ich dir fast beim Abschied - auf dem Tra-
pe, „wenn wir uns wieder sehen“, antwortete,
„bei den Proben“, müßte ich die Dienst fern-
liegen Quartett. Wüßte ich nicht bald Saxon
kommen. Nach der Hofe! Ich werde bei allen
sein in. fast mit Uebung sprechen, was du mit
dem Singen. auf gemacht hast. Und dieses verhängnis
Auf Kontrassen, mein Kennen nimm!

Dein Berg

Handwritten text at the top of the page, possibly a header or title, written in a cursive script.

Main body of handwritten text in cursive script, covering the upper half of the page. The text is dense and appears to be a letter or a detailed note.



Continuation of handwritten text in cursive script, covering the lower half of the page. The text is dense and appears to be a letter or a detailed note, similar to the upper section.